

Hochschule für Musik und Theater Rostock



Das „Rostocker Modell“ – so nennen die Dozenten stolz ihren neu- und in Deutschland bisher einzigartigen Bachelor-Studiengang „Pop- und Weltmusik mit Klassik, instrumental und vokal“, den die junge und engagierte Hochschule für Musik und Theater Rostock seit dem Wintersemester 2004/2005 anbietet.

Von Markus Fritsch

Fast so jung wie der Studiengang ist die 1994 gegründete Hochschule für Musik und Theater Rostock. Dennoch verbirgt sich hinter dem jungen Gesicht eine lange Tradition. Bereits 1947 wurde sie als „Hochschule für Musik, Theater und Tanz“ Rostock“ gegründet, die später als Außenstelle der Berliner Hochschule „Hanns Eisler“ Musikstudenten ausbildete.

Unter der Leitung von Professor Benjamin Köthe wurde in den letzten Jahren ein stimmiges und modularisiertes Konzept ausgearbeitet, das auf die Ausbildung in Pop, Jazz, Musical und Weltmusik sowie gleichzeitig im klassischen Fach Wert legt. Dieses umfassende Musikstudium erweitert den musikalischen Horizont eines jeden Studenten und erhöht darüber hinaus die Berufschancen der Absolventen auf dem freien Markt, egal ob als Musiker oder als Musiklehrer.

Für den interessierten Bassisten heißt das, dass man E-Bass und Kontrabass zeitgleich studiert. E-Bass- sowie Jazz- und Musical-Kontrabassunterricht erfolgt durch das vierjährige Studium bei Bassdozenten Prof. Silvio Dalla Torre für klassischen Kontrabass und Frerk Schulz-Klein für E-Bass und Jazz- und Musical-Kontrabass.“

Die Eignungsprüfung (= Aufnahmeprüfung) findet zweimal im Jahr statt, jeweils am Ende eines Semesters. Man kann also zum Sommer- oder auch zum Wintersemester mit dem Studium beginnen. Die Eignungsprüfung beinhaltet eine Hauptfach- und eine Nebenfachprüfung. In der Hauptfachprüfung muss man E-Bass und Kontrabass vorspielen.

Im Bereich „populäre Stiliksten“ werden ein Jazzstandard, ein Groovesong, aber auch Eigenkompositionen gerne gehört, sowie Blattspiel und Improvisationsfähigkeiten getestet. Hierbei ist der wechselnde Einsatz von E-Bass und Kontrabass sehr erwünscht. In der klassischen Kontrabassprüfung werden Blattspiel, Tonleiterkenntnisse, eine klassische Etüde oder eine Basslinie aus einem Werk des Barock, der Wiener Klassik oder Romantik sowie ein Satz aus einem Kontrabass-Konzert gefordert. Die Nebenfachprüfungen bestehen aus einer Klavierprüfung und jeweils einer schriftlichen Gehörbildungs- und Tonsatz- bzw. Harmonielehreprüfung. Hier werden Grundkenntnisse in elementarer Musiklehre, Harmonielehre sowie intervallisches und melodisches Hören geprüft.

Die Studiendauer dieses Bachelor-Studiums beträgt vier Jahre bzw. acht Semester. Der zweijährige Masterstudiengang wird noch nicht angeboten, soll aber in den nächsten Jahren folgen. Das Studium ist BAföG-förderungsfähig und kostet keine (!) Studiengebühren. Voraussetzung für die Eignungsprüfung ist der Nachweis der Hochschulreife bzw. einer als gleichwertig anerkannten Vorbildung.

Das Studium zum Bachelor „Pop- und Weltmusik mit Klassik“ gliedert sich in zwei Phasen, das Grundstudium und das Hauptstudium (jeweils 4 Semester). Schon im Grundstudium verlaufen die klassischen und Pop/Jazz/Musical/Weltmusik-Pflichtfächer gleichberechtigt. Neben Hauptfach, Pflichtfach Klavier, Ensemblespiel, Tonsatz,

Gehörbildung, Didaktik, Musikpädagogik und Musikgeschichte findet man die Fächer Arrangement, Werkanalyse, Formenkunde, Literaturkunde, Partitur- und Instrumentenkunde sowie Ton- und Beschallungstechnik auf dem Stundenplan. Im Hauptstudium trifft man auf interessante Fächer wie Musik am Computer, Songwriting, Weltmusik, Improvisation, Bandcoaching, Bühnenpraxis, Karriereplanung und Praktika in Pädagogik und Studiorecording. Durch das neuartige Modulsystem erweitern sich die Wahlmöglichkeiten innerhalb des „Rostocker Modells“ ungemein. Neben dem Bassspiel in Ensembles und Bands kann der Bassstudent auch im Hochschulorchester mitspielen oder an interdisziplinären Projekten (z. B. mit Schauspielerinnen) mitwirken.

Coda: ein neuartiges, sehr interessantes und empfehlenswertes Kontrabass- und E-Bass-Studium hin zum professionell ausgebildeten Bassisten mit Schwerpunkt auf Pop, Jazz, Musical und Weltmusik, gepaart mit einer profunden klassischen Ausbildung. Die Vielseitigkeit ist das wichtigste Merkmal dieses Studiengangs. Das Klima an der HMT Rostock ist sehr freundschaftlich und kollegial. Teile des Unterrichts haben Workshopcharakter, z. B. bei Bandproben für Hochschulkonzerte. Rostock mit seinen gut 200.000 Einwohnern ist eine sehr lebendige und sympathische Stadt. Die Szene bietet gute Musiker und einige Clubs, in denen man auftreten kann, und die Ostsee als Naherholungsraum ist zum Greifen nah. ■

www.hmt-rostock.de

Anzeige